

Leitfaden für die fachdidaktische Arbeit (Modul 1)

Die Praxislehrpersonen verfassen im Rahmen des Modul 1 des CAS Berufspraxis kompetent begleiten eine fachdidaktische Arbeit aus dem Studienbereich Fachwissenschaften und Fachdidaktik. Die Wahl des Fachbereichs ist interessengeleitet.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden bearbeiten eine praxisrelevante Frage mit Bezugnahme auf fachdidaktische und pädagogisch-didaktische Literatur.

Beispiele

- Erarbeitung einer Unterrichtseinheit zu einem selbst gewählten Thema inkl. inhaltlicher und didaktischer Aufarbeitung des Themas
- Erarbeitung einer Lernumgebung inkl. Lernmaterialien für die eigene Schulpraxis
- Analyse verschiedener Lehrmittel zu einem ausgewählten Thema
- Lernstandsdiagnose für eine Einzelschülerin/einen Einzelschüler inkl. Vorschläge für spezifische Fördermassnahmen

Umfang der Arbeit und zeitlicher Aufwand

- 6 – 8 Seiten theoriegestützter Teil plus Lernmaterialien (als Anhang)
- Arbeitsaufwand von ca. 48 Std. (inkl. Präsentation)

Konzept für die fachdidaktische Arbeit und Begleitung durch Dozierende

Die Teilnehmenden reichen ihr Grobkonzept bei mirjam.meisel@phnmsbern.ch ein. Die Weiterbildungsleitung ordnet ihnen eine Begleitperson (Fachdozierende) zu und schickt das Konzept an diese weiter. Die TN nehmen mit den zugeteilten Fachdozierenden Kontakt auf, um das eingereichte Konzept zu besprechen. Die Fachdozierenden unterstützen sie bei der Literaturlauswahl und geben ihnen fachdidaktische Anregungen für die Umsetzung des Konzepts.

Abgabe/Präsentation und Beurteilung

Die Praxislehrpersonen reichen die fachdidaktische Arbeit plus Lernmaterialien bei den Fachdozierenden ein.

Die Fachdozierenden beurteilen die fachdidaktische Arbeit mit dem Prädikat erfüllt / nicht erfüllt und geben den Praxislehrpersonen eine kurze schriftliche Rückmeldung.

Für die gegenseitigen Präsentationen der erarbeiteten Produkte werden im Frühlings- oder Herbstsemester geeignete Termine mit den Praxislehrpersonen vereinbart.

Aufbau und Gliederung

Titelblatt

Vollständiger Titel der Arbeit, Name Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Verfasserin/des Verfassers, Angabe Weiterbildungslehrgang, Name der Betreuerin/des Betreuers, Datum der Abfassung

Zusammenfassung

Gemeint ist eine kurze zusammenfassende Darstellung des Inhalts (genannt Abstract)

Inhaltsverzeichnis

Enthält alle Kapitel der Arbeit mit Seitenzahlen

Einleitung

In der Einleitung wird die Fragestellung, der in der Arbeit nachgegangen wird, umrissen und eingegrenzt. Damit ist der gedankliche Rahmen für die Arbeit abgesteckt und es können daraus das thematische Gerüst und die Zielsetzung der Arbeit entwickelt werden. Weiter wird der Aufbau der Arbeit dargestellt. Eventuell macht es Sinn aufzuzeigen, auf welche weiteren inhaltlichen Aspekte verzichtet wurde. Zu Beginn der Arbeit kann auf persönliche Interessen, die zur Themawahl geführt haben, eingegangen werden.

Hauptteil gegliedert in Kapitel

Der Hauptteil der Arbeit soll nach sachlogischen Kriterien folgend in Haupt- und Unterkapitel gegliedert werden, wobei die Länge der Kapitel deren Bedeutung für die Arbeit entsprechen soll.

- **Theorieverarbeitung**
Systematische Darstellung und Verarbeitung der fachdidaktischen und pädagogisch-didaktischen Literatur: Aufzeigen unterschiedlicher Positionen/Konzepte, Eingrenzung und Schwerpunkte, Einführung in wichtige Grundbegriffe der Arbeit, Bezug zum Thema und zur Praxis.
- **Konzeption für die Praxis**
Darstellung der eigenen Konzeption: Planung und Entwicklung von Unterricht inkl. inhaltlicher und didaktischer Aufarbeitung (ggf. Durchführung und Reflexion), Planung und Entwicklung einer Spiel- und Lernumgebung inkl. Dokumentation der Spiel- und Lernmaterialien, kriteriengestützte Lehrmittelanalyse (ggf. Vergleich verschiedener Lehrmittel), Instrument zur Durchführung einer Lernstanddiagnose inkl. Vorschläge für spezifische Fördermassnahmen, etc.

Diskussion / Schlussfolgerungen

In der Diskussion werden die einzelnen Teile des Hauptteils zusammengeführt und die Fragestellung auf dem Hintergrund des gewonnen Wissenszuwachses und der persönlichen Erkenntnisse diskutiert. Konsequenzen der Arbeit werden noch einmal kurz zusammengefasst. Eine persönliche Wertung, offene Fragen, Probleme beim Vorgehen und / oder ein Ausblick sollen die Arbeit abschliessen.

Literaturverzeichnis

Verzeichnis aller in der Arbeit genannten Quellen (vgl. Zitationsnormen für schriftliche Arbeiten, NMS)

Anhang

Es werden diejenigen Dokumente aufgenommen, die zum Verständnis nötig sind und auf die im Textteil Bezug genommen wird (Beobachtungsinstrumente, Auswertungsunterlagen, Arbeitsblätter, etc.).

Vorgehen beim Verfassen der Arbeit

Ausgehend von einer für die eigene Unterrichtspraxis relevanten Themenwahl wird zuhause der Begleitperson des PH-Instituts NMS ein Grobkonzept der Arbeit erstellt und mit ihr besprochen. Dieses dient in erster Linie der Themeneingrenzung und zur Strukturierung des Arbeitsverlaufs.

Das **Grobkonzept** umfasst:

- den Arbeitstitel
- eine differenzierte Begründung der Themenwahl: Warum dieses Thema?
- Eine möglichst präzise Formulierung von Fragestellung und Zielsetzung: Worum geht es? Was ist das Thema? Welches Ziel wird angestrebt?
- Überlegungen zur Konzeption des Vorhabens
- eine Grobgliederung der Arbeit
- eine vorläufige Literaturliste
- einen Zeitplan

Angaben zum Seitenlayout

Die Gestaltung und Gliederung des Textes dient der Lesendenfreundlichkeit. Der Text soll sich klar, übersichtlich und angenehm fürs Auge präsentieren.

Folgende Formatierungen haben sich bewährt:

- Schriftgrösse: max. 12p (je nach Schriftart auch 10p – 11p möglich)
- Zeilenabstand: max. 1,5-fach
- Seitenränder: ca. 2,5 cm
- Wenn möglich Blocksatz einstellen. Achtung: bei der Verwendung von Blocksatz muss darauf geachtet werden, dass die Wörter innerhalb einer Zeile nicht zu stark „zerrissen“ werden. In diesem Fall kann die Silbentrennung von Hand vorgenommen werden.
- In der Kopf- und Fusszeile folgende Angaben zur Arbeit festhalten:
Titel der Arbeit, Name der/des Verfassenden, Seitenzahl